

Jahreshauptversammlung am 26. Mai 1978
im Thomas Hotel

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Berichte der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassenwarts
7. Berichte der Obmänner
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Satzungsänderung
10. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 3. Vorsitzender
 - c) 2. Geschäftsführer
 - d) 1. Schriftführer
 - e) Pressewart
 - f) 2 Beisitzer
 - g) 1 Kassenrevisor
11. Bestätigung der in den Sportabteilungen gewählten Obmänner:
 - a) Jugendobmann
 - b) Tischtennisobmann
 - c) Kegelobmann
12. Bestätigung der Zusatzwahlen für die Ausschüsse
13. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 1977
14. Erledigung der vorliegenden Anträge
15. Verschiedenes

Zu 1. Der erste Vorsitzende **Werner Denckmann** begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

Es wird eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder abgehalten.

Zu 2. Das Mitglied **Dieter Eckholdt** beantragt Verzicht auf die Verlesung des Vorjahresprotokolls. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 4. Da der aus Anlaß der Ehrungen angemeldete Pressefotograf **Jens Voss** von den Husumer Nachrichten erst später erscheint, wird der TOP 4 vorgezogen.

In seinem Jahresbericht gratuliert Sportfreund **Werner Denckmann** insbesondere der Fußball-Ligamannschaft zur erlangenen Vize-Meisterschaft in der Verbandsliga Nord. Ebenfalls wird der Damenmannschaft gratuliert, die den Wiederaufstieg in die A-Klasse schaffte.

Anschließend informierte **Werner Denckmann** die Mitglieder über den Fortgang des Stadionbaus. Er gibt das in der Anlage zum Protokoll vom 17.5.78 aufgeführte Finanzvolumen bekannt und teilt mit, daß die Ausschreibungen durchgeführt wurden und die Vergabe in Kürze erfolgt.

Das Vereinsfest im Februar 1978 sei wieder ein voller Erfolg gewesen, der ca. 1.000 D-Mark Überschuß zugunsten der Bausteinaktion brachte. **Werner Denckmann** dankte auch allen Firmen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt mit Spenden an der Bausteinaktion beteiligt haben.

Insbesondere wies der erste Vorsitzende noch einmal wieder auf die zu wenigen Zuschauer hin, die zu den Spielen der Ligamannschaft kommen, obwohl durch die Vizemeisterschaft doch bewiesen sei, daß die Mannschaft sehr gute Spiele absolviert hätte.

Abschließend wies **Werner Denckmann** noch einmal auf die Zusatzversicherung hin, die Kaskoschäden an Fahrzeugen ersetzt, die für den Verein zu den Spielen eingesetzt werden. Es sei bereits auch schon zu erkennen gewesen, daß dadurch die Bereitschaft bei Mitgliedern, ihr Fahrzeug für Vereinszwecke zur Verfügung zu stellen, erheblich zugenommen habe.

Mit einem Dank an alle Vorstandsmitglieder, Spartenleiter, Betreuer und so weiter schloß der erste Vorsitzende seinen Bericht

Zu 3. Nach Eintreffen des Pressefotografen wurden die Ehrungen vorgenommen. Es konnten jedoch nicht alle Mitglieder geehrt werden, die aufgrund der Vorstandssitzung am 17. Mai 1978 für eine Ehrung vorgesehen waren, da mehrere Mitglieder verhindert waren. Es wurden somit nur folgende Mitglieder geehrt.

3.a) Goldene Vereinsnadel: **Hans Mordhorst, Günter Präger, Dr. Hans Winkler, Anton Christiansen, Peter Cohrs senior, Peter Ohde, Edmund Schuch, Dr. Manfred Albertsen, Reinhard**

Grünhoff, Rudolf Pahl, Karl Adolf Kock, Wolf-Dieter Horst und Heinz Schwarzer.

3.b) Silberne Vereinsnadel: Firma H.C. Walter, vertreten durch Herrn **Jesse Christiansen**, Husumer Schiffswerft, vertreten durch Herrn **Horst Eckholdt, Manfred Hansen, Horst Weber, Ernst Hermann Grund, Heiner Minnie, Karl-Wilhelm Möller** und **Karin Brandt**.

Zu 5. Der 1. Kassierer **Anton Christiansen** gibt den Kassenbericht bekannt. Fragen dazu wurden nicht gestellt.

Zu 6. Der Kassenrevisor **Ernst-Hermann Grund** verliest den Prüfbericht. Fragen dazu wurden nicht gestellt. Die beantragte Entlastung des Kassierers erfolgte einstimmig.

7.a) Der Fußballobmann **Reinhard Grünhoff** trägt den Jahresbericht der Fußballabteilung vor. Fragen wurden nicht gestellt.

7.b) Der Jugendobmann **Alfred Lorenzen** trägt den Bericht der Jugendabteilung vor. Fragen wurden nicht gestellt.

7.c) Für den verhinderten Schiedsrichterobmann **Horst Kersten** trägt der Schiedsrichter **Karl-Adolf Kock** den Jahresbericht der Schiedsrichter-Abteilung vor. Fragen dazu wurden nicht gestellt.

7.d) Der Tischtennis-Obmann **Heinz-Dieter Senger** trägt den Jahresbericht der Tischtennisabteilung vor. **Heinz Dieter Senger** erhielt lebhaften Beifall für den Aufbau seiner neuen Jugendabteilung. Fragen wurden nicht gestellt.

7.e) Frau **Ursula Friedrichsen** vom TSV 1875, die die gemeinsame Schwimmabteilung beider Vereine betreut, verweist auf den bereits in den Vereinsnachrichten April 1978 abgedruckten Jahresbericht der Schwimmabteilung und führt noch einige Erläuterungen zu diesem Bericht ergänzend hinzu. Die Jahrgänge 1966 und älter wären nicht so stark in der Schwimmabteilung vertreten. Hier könnten noch Jugendliche hinzukommen. Ferner habe die Abteilung jetzt donnerstags eine Stunde dazu erhalten, so daß mit einer Leistungsgruppe verstärkt trainiert werden könne. Einen besonderen Dank müsse sie an den Schwimmmeister **Paulsen** vom Hallenschwimmbad richten, der stets ein offenes Ohr für die Belange der Schwimmabteilung hätte und mit Rat und Tat zur Seite stünde.

- 7.f) Die Betreuerin der Gymnastikabteilung, Frau **Norma Kersten**, war nicht anwesend, da sie zur Kur ist. Es wurde auch kein Bericht vorgelegt. Von den in der Schwimmabteilung tätigen Mitgliederinnen wurde jedoch versichert, dass in der Abteilung wie bisher auch immer alles gut läuft.
- 7.g) Für den verhinderten Kegelobmann **Horst Brauer**, der an einem Kegel-Turnier teilnahm, verliest **Wilhelm Franke** den Kegel-Bericht. Mitglied **Günter Präger** fragt nach dem Bericht, warum in der Presse selten der Name unseres Vereins erwähnt wird. Es heiÙe nicht die Kegler von Husum 18, sondern nur immer die Husumer Kegler. Der erste Vorsitzende **Werner Denckmann** erwidert darauf, daÙ der Name unseres Vereins nur bei den vereinsinternen Kämpfen erwähnt werde, oder wenn auf Stadt-, Kreis- oder höherer Ebene Einzelmeisterschaften stattfinden. Wenn jedoch - wie in den meisten Fällen - Mannschaftsmeisterschaften stattfinden, setzen sich die Mannschaften aus Keglern verschiedener Vereine zusammen und kegeln für den Oberverein Husumer Kegler. In den letzteren Fällen erfolgt dann nur die Nennung des Vereins Husumer Kegler.
- Zu 8. Das Ehrenmitglied **Hans Weinstein** sagt den Vorstandsmitgliedern und Spartenleitern, Betreuern und so weiter stellvertretend für alle Anwesenden seinen Dank für die umfangreiche Arbeit und beantragt die Entlastung des Gesamtvorstandes. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.
- Zu 9. Die bereits in den Vereinsnachrichten Mai 1978 abgedruckte und vom Vorstand beantragte Satzungsänderung wird mit einer Stimmenthaltung (**Alfred Lorenzen**) ohne Gegenstimme genehmigt.
- 10.a) Der erste Vorsitzende **Werner Denckmann** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. **Werner Denckmann** würde die Wahl annehmen. Er wird daraufhin bei einer Stimmenthaltung (Ehefrau **Renate Denckmann**) ohne Gegenstimmen wiedergewählt.
- 10.b) Der 3. Vorsitzende **Harry Mölck** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. **Harry Mölck** würde die Wahl annehmen. Er wird bei einer Stimmenthaltung (Ehefrau **Lisa Mölck**) ohne Gegenstimmen wiedergewählt.
- 10.c) Der 2. Geschäftsführer (bisher 2. Kassierer) **Alfred Lorenzen** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. **Alfred Lorenzen**

würde die Wahl annehmen. Er wird einstimmig wiedergewählt.

- 10.d) Der 1. Schriftführer **Otto Krüger** wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. **Otto Krüger** würde die Wahl annehmen. Er wird bei einer Stimmenthaltung (Ehefrau **Anna-Margrethe Krüger**) ohne Gegenstimme wiedergewählt.
- 10.e) Als Pressewart wird **Otto Krüger** ebenfalls, diesmal einstimmig, wiedergewählt.
- 10.f) Turnusmäßig stehen zwei Beisitzer zur Wahl an. Die bisherigen Beisitzer **Manfred Jacobsen** und **Wilhelm Franke** verzichteten bereits vor der Jahresversammlung auf eine erneute Kandidatur, da beide im Verein Husumer Kegler Funktionen im Vorstand übernommen haben. Es werden daraufhin der Schiedsrichter **Rudolf Pahl** und das Mitglied **Fred Steffensen**, der schriftlich seine Bereitschaft erklärt hat, zur Wahl vorgeschlagen. Auch Sportfreund **Rudolf Pahl** würde eine Wahl annehmen. Beide werden daher en bloc einstimmig zu Beisitzern gewählt.
- 10.g) Für den ausscheidenden Kassenrevisor **Ernst-Hermann Grund** ist ein neuer Revisor zu wählen. Da Wiederwahl nicht zulässig ist, wird **Karl-Heinz Lund** zur Wahl vorgeschlagen. **Karl Heinz Lund** würde die Wahl annehmen. Er wird einstimmig gewählt.
- 11.a) Der in der Jugendabteilung gewählte Jugendobmann **Alfred Lorenzen**, der bereits ein Jahr kommissarisch diese Tätigkeit wahrgenommen hatte, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt.
- 11.b) Der in der Tischtennisabteilung wiedergewählte Tischtennisobmann **Heinz-Dieter Senger** wird ebenfalls einstimmig bestätigt.
- 11.c) Der bisherige Kegelobmann **Horst Brauer** hat im Vorstand des Vereins Husumer Kegler eine Funktion übernommen und daher auf eine Wiederwahl verzichtet. Der Kegler **Walter Franke** wurde daher von der Kegelabteilung als Kegelobmann neu gewählt und einstimmig bestätigt.
- 11.d) Da der bisherige Fußballobmann **Reinhard Grünhoff** vor Ablauf der Wahlzeit zurücktrat, wurde als neuer Fußball Obmann **Dieter Schleger** von der Fußballabteilung kommissa-

risch für ein Jahr gewählt. Er wird in Erweiterung der Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Zu 12. Im Spielausschuß sowie im Jugendausschuß traten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr ein. Alle Ausschußmitglieder wurden daher erneut einstimmig bestätigt (einzige Änderung: neuer Fußballobmann).

Zu 13. Der Geschäftsführer **Anton Christiansen** legt den Haushaltsvoranschlag 1978 vor, der in Einnahme mit 60.000 DM und in Ausgabe mit 62.000 DM abschließt. Die Differenz soll aus der Rücklage entnommen werden. Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

Zu 14. Der Vorstand legt folgenden mündlichen Antrag vor. Die Mitglieder **Johannes Rademacher**, Mitglied seit 1925, goldene Ehrennadel im Juni 1968 erhalten, sowie **Harry Trulsen**, Mitglied seit 1920, goldene Ehrennadel im Mai 1969 erhalten, sollen zu Ehrenmitgliedern am 28. Oktober 1978, dem Tag des Jubiläums, ernannt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 15. Unter Punkt Verschiedenes erfolgten keine Wortmeldungen.

Die Jahreshauptversammlung wurde daraufhin mit einem dreifachen „Hipp Hipp Hurra“ geschlossen.

gez. Werner Denckmann	gez. Otto Krüger
1. Vorsitzender	1. Schriftführer

Zusammenstellung der Baukosten gemäß der öffentlichen Ausschreibung für den Erweiterungsbau im Friesenstadion

Erd, Maurer- und Betonarbeiten	75.002,14 DM	H. Sönksen, Bordelum
Zimmerarbeiten	38.441,41 DM	U. Schnoor, Husum
Elektroarbeiten	4.357,36 DM	P. Neupert, Husum
Malerarbeiten	5.313,49 DM	Hinrichsen, Husum
Installationsarbeiten	5.893,22 DM	Benn, Husum
Fliesenarbeiten	17.099,29 DM	Raabe, Husum
Klempnerarbeiten	2.113,22 DM	F. Wilhelm, Erfde
Schlosserarbeiten	1.845,76 DM	Mikula, Husum
Heizungsarbeiten	9.745,05 DM	Wiedemann, Husum
Stadtwerke für Anschlüsse	8.208,06 DM	
Tischlerarbeiten	30.207,52 DM	Jannsen, Husum
Fußbodenbeläge	1.500,00 DM	Husum 18
Baunebenkosten	12.000,00 DM	
	<hr/>	
	211.726,52 DM	
Werden von der Stadt übernommen	./.	8.208,06 DM
Werden von der Stadt übernommen	./.	12.000,00 DM
		<hr/>
		191.518,46 DM

	1978	1979
Land	50.000 DM	
Kreis 1. Rate	9.600 DM	
Kreis 2. Rate		29.500 DM
Stadt	48.000 DM	
Husum 18	55.000 DM	
	<hr/>	
	162.6000 DM	192.100 DM
	<hr/>	

Bericht des Spielausschusses

Mein Bericht über die Spielserie 77/78 könnte den Titel ‚Erfolgsjahr im Senioren- und Damenfußball‘ tragen. Da aber die Spielserie noch nicht abgeschlossen ist und Samstag bzw. Sonntag für unsere Senioren-Fußballer noch die wichtigsten Spiele der Saison auf dem Programm stehen, kann ich nur mit einem unvollständigen Bericht dienen.

Der erste große Erfolg, über den ich berichten möchte, wurde von unserer Damenmannschaft errungen. In der vorigen Serie noch aus der A-Klasse in die B-Klasse abgestiegen, gelang auf Anhieb der erneute Aufstieg in die A-Klasse. Mein besonderer Glückwunsch und Dank gilt der Spielführerin **Karin Brandt** und der gesamten Mannschaft sowie dem Trainer **Wolfgang Spiegel**.

Zu Beginn der Serie haben wir nach zweijähriger Unterbrechung wieder eine dritte Mannschaft melden können, die auf Anhieb einen beachtlichen Platz im oberen Drittel der Tabelle erreichte. Hier gilt mein besonderer Dank den Spielern unserer Altliga, die sich bei Bedarf jederzeit bereit erklärten, in dieser Mannschaft um Punkte zu kämpfen. Die Namen **Egon Harms**, **Manfred Hansen**, **Wolfgang Grüner** und **Heiko Warnke** stehen hier stellvertretend für alle anderen Altliga-Spieler.

Für unsere zweite Mannschaft steht am kommenden Sonntag noch das letzte Punktspiel auf dem Programm. Hier könnte noch bei gleichzeitigen Punktverlusten der drei vor uns stehenden Mannschaften die Meisterschaft errungen werden. Wahrscheinlich wäre in dieser Klasse die Meisterschaftsfrage schon längst entschieden, und zwar zu unseren Gunsten, aber wie das nun einmal notwendig ist, mußten während der laufenden Saison fast jeden Sonntag zwei oder drei Spieler in der ersten Mannschaft eingesetzt werden, da die erste Mannschaft durch Verletzung bzw. Krankheit einiger Stammspieler dezimiert war.

Unsere Liga hat in dieser Spielserie mehr erreicht, als zu Beginn der Serie erwartet werden konnte. Die Vize-Meisterschaft in der Verbandsliga mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Aufsteiger Eckernförde ist ein riesiger Erfolg. Der erste Schritt zum ganz großen Erfolg, sprich Aufstieg, soll morgen um 16 Uhr in Wankendorf gegen SV Eichholz gemacht werden. Obwohl ein Aufstieg von vielen Faktoren abhängt, auf die wir keinen Einfluß haben, glaube ich fest daran, daß wir in unserem Jubiläumsjahr auch einmal Glück haben und den Aufstieg schaffen. Wir drücken jedenfalls unserer Liga für morgen ganz fest die Daumen.

Meinem Nachfolger als Fußballobmann, **Dieter Schleger**, wünsche ich in seinem neuen Amt alles Gute und hoffe, daß er im nächsten Jahr bei der Jahreshauptversammlung über die gleichen oder noch größere Erfolge berichten kann.

gez. Reinhard Grünhoff

Bericht der Jugendabteilung

Die Jugendabteilung von Husum 18 hat z.Z. 8 Mannschaften mit rund 120 aktiven Spielern.

Die A-Jugend belegt hinter dem TSV Rantrum den 2. Platz und ist die sogen. Paradedruppe des Vereins.

Von den in der Bezirksklasse spielenden B- und C-Jugenden wird die C-Jugend mit Sicherheit wieder absteigen müssen.

Die B-Jugend ist Viertletzter in der Tabelle.

Eine 2. Paradedruppe ist die 1. Knabenmannschaft mit ihrem Trainer Anton Christiansen, die um die Kreismeisterschaft gegen den TSV RW Niebüll zu kämpfen hat.

Alle anderen Jugendmannschaften belegen einen Platz im unteren Tabellendrittel.

Einen Dank an alle Spieler, Eltern, Trainer, Betreuer und Schiedsrichter.

Wir hoffen, die gleichen Voraussetzungen für das nächste Jahr vorzufinden.

Mein Vortrag wurde gehalten als kommissarisch für Sportfreund **Gerd Meier** eingesetzter Jugendobmann.

gez. **Alfred Lorenzen**

Bericht des Schiedsrichterobmanns

Für das Spieljahr 1977/78 hat Husum 18 dem Schiedsrichterausschuß Nordfriesland folgende Schiedsrichter zur Verfügung gestellt: **Wolf-Dieter Horst, Horst Kersten, Karl-Adolf Kock, Rudolf Pahl, Heinz Schwarzer, Ernst Grund, Rüdiger Meier, Walter Wuttke.**

Die Schiedsrichter werden wie folgt eingesetzt: Landesliga (1), Bezirksliga (2), Bezirksklasse (-), Kreisliga/-klasse (5).

Am Schiedsrichterlehrgang nahm auch in diesem Jahr von Husum 18 kein Teilnehmer teil. Der Lehrgangsteilnehmer von 1977, **Hans Peter Thomsen**, hat leider nur den 1. Teil der Ausbildung abgeschlossen.

Für folgende Mannschaften muß unser Verein gemäß Satzung je einen Schiedsrichter stellen: drei Seniorenmannschaften, eine Damenmannschaft, eine Jugend-A-Mannschaft, eine Jugend-B-Mannschaft ab Bezirk, eine Jugend-C-Mannschaft ab Bezirk, insgesamt also 7 Schiedsrichter.

Da **Rudolf Pahl** nach der derzeitigen Lage seine aktive Laufbahn beendet hat, haben wir in der nächsten Saison kein Schiedsrichter-„Plus“ mehr, es sei denn, eine Jugendmannschaft spielt nicht mehr auf Bezirksebene.

Die Schiedsrichter von Husum 18 wünschen sich für den Neubau im Friesenstadion, daß für die „schwarzen Männer“ wieder eine Umkleidekabine zur Verfügung gestellt wird.

Zum Schluß möchte ich, wie in jedem Jahr, alle Vereinsmitglieder bitten, für die „schwarze Zunft“ zu werben, damit endlich das Ziel, alle Spiele mit geprüften Schiedsrichtern zu besetzen, erreicht werden kann.

gez. **Horst Kersten**

Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Nachdem die erste Herrenmannschaft in der vergangenen (vorletzten) Spielsaison 1976/77 aus der zweiten Bezirksklasse in die Kreisliga absteigen mußte, verschlechterte sich die Trainingsmoral derart, daß an einen Wiederaufstieg nicht zu denken war. Hinzu kam, daß das Interesse am Tischtennis bei einigen guten Spielern durch Studium, Umzug und so weiter völlig erloschen war.

Nachdem aus der ersten Herrenmannschaft einige Stammspieler weder zum Training noch zu den Punktspielen erschienen, mußte die zweite Herrenmannschaft der ersten zwecks Substanzerhalts mit den besten Spielern durch Aufrücken aushelfen. Das Ergebnis war, daß die zweite Herrenmannschaft wegen Spielermangels aus dem Punktspielbetrieb zurückgezogen werden mußte.

Nachdem die nun verstärkte erste Mannschaft in der Spielsaison 1977/78 zwar im ersten Drittel in der Kreisliga platziert war, schaffte sie den Aufstieg nicht mehr. Einige der Spitzenspieler erklärten daraufhin den Austritt. Die Begründung lautete: Husum 18 verfüge nicht über die nötige Spielersubstanz, um sich im Tischtennis weiterentwickeln zu können. Ganz ohne Grund war dieses Argument nicht, denn tatsächlich stagnierte die Mitgliederzahl in der Abteilung Tischtennis seit zwei Jahren. Man kann jedoch ohne Übertreibung behaupten, daß an der Misere nicht der Verein Schuld war, sondern jeder einzelne dieser Spieler.

Die Abteilung Tischtennis mußte völlig neu anfangen, indem man die sogenannten „Stars“ erst gar nicht zu halten versuchte, sondern eine völlig neue Abteilung Tischtennis, bestehend nur aus Schülern und Jugendlichen, ins Leben zu rufen versuchte. Nachdem in den Vereinsnachrichten und in Palette kräftig Reklame gemacht wurde, meldeten sich nach und nach ca. 30 Schüler und Jugendliche. Es werden bei jedem Trainingsabend mehr. Es besteht die berechtigte Hoffnung, im Herbst die ersten neuen Schüler und Jugendmannschaften für den Punktspielbetrieb anzumelden. Gleichzeitig mache ich jedoch darauf aufmerksam, daß ich seitens des Vereins eine Unterstützung erwarte, welche an Material und Betreuern einer zum Herbst bald 40 bis 50 Personen umfassenden Menge an Jugendlichen entspricht.

gez. **Heinz-Dieter Senger**

Jahresbericht der Kegelabteilung

Auch von der vergangenen Saison läßt sich sagen, daß wir mit unserem sportlichen Abschneiden im Großen und Ganzen zufrieden waren.

Beginnen möchten wir mit den Damen. Die erste Mannschaft, die in der neugegründeten Verbandsliga spielte, hatte nach anfänglichen Startschwierigkeiten noch so viel zuzusetzen, daß am Ende der Saison ein guter dritter Tabellenplatz herausprang.

Auch die zweite Mannschaft konnte überzeugen. Sie war lange Zeit Tabellenführer, mußte dann gegen Ende der Saison noch Minuspunkte einstecken und erreichte schließlich den zweiten Tabellenplatz und damit die Vize-Meisterschaft in der Kreisliga. In einem Entscheidungsspiel zum Aufstieg in die Bezirksliga scheiterte sie nur knapp.

Die dritte Damenmannschaft konnte in der Vereinsliga einen Mittelplatz belegen.

Nun zu den Herren. Mit der ersten Herrenmannschaft, mit der wir in der vergangenen Saison in die Landesliga als einziger Husumer Vertreter aufgestiegen waren, konnten wir das gesteckte Ziel erreichen und einen für uns guten neunten Tabellenplatz belegen und damit den Klassenerhalt sichern.

Nicht ganz so erfolgreich war die zweite Mannschaft. Sie mußte zwar nicht offiziell absteigen, belegte jedoch am Ende der Saison einen zehnten Tabellenplatz. Aus personellen Gründen haben wir diese Mannschaft aus der Kreisliga zurückgezogen, da ab der nächsten Saison mit sechs Spielern gekegelt wird. Durch zu erwartende Abgänge wird es in der nächsten Saison nicht möglich sein, diese Mannschaft in der Kreisliga spielen zu lassen. Wir werden uns also im Laufe der Saison personell verstärken müssen.

Die dritte Mannschaft, die recht erfolgreich in der Vereinsliga spielt, konnte hier einen der vorderen Tabellenplätze belegen.

Neben den Punktspielen hatten wir weitere Erfolge bei einer ganzen Reihe von Pokalturnieren. Sowohl die Herren wie auch die Damen gewannen jeweils den Stadtpokal und in der vergangenen Saison auch den Dethlefsen-Pokal. Damit waren alle vier in Husum ausgespielten Pokale in unserem Besitz.

Das vor 5 Tagen beendete Dethlefsenpokalkegeln sah wiederum die Herrenmannschaft vorne, während die Damen leider nur holzgleich den zweiten Platz belegen konnten. Dafür gewannen dann aber die Damen vor etwa vier Wochen den Glücksburg-Pokal in souveräner Manier.

An dieser Stelle sei von unserem landesoffenen Paarturnier berichtet, das wir Mitte April durchführten und das eine sehr gute Beteiligung hatte. Wie im vergangenen Jahr auch schon, waren fast alle Spitzenspieler des Landes Schleswig-Holstein in Husum zu unserem Paarturnier vertreten. Die Gewinner bei den Damen kommen aus Itzehoe, während die Sieger bei den Herren aus Rendsburg vom deutschen Meister Bahnfrei Rendsburg kamen. Die Resonanz war wie im vergangenen Jahr auch hervorragend.

Zum Schluß noch etwas über die Einzelergebnisse. Die Herren waren diesmal bei den Stadtmeisterschaften wesentlich erfolgreicher als die Damen. Bei den Herren spielten vier Sportkameraden in der ersten Stadt Mannschaft. Es sind dies **Horst Brauer**, **Hans-Hermann Hasche**, **Manfred Jacobsen** und **Walter Franke**, die den dritten, vierten, fünften und sechsten Platz belegen konnten. **Inge Jacobsen** wurde zwar diesmal keine Stadtmeisterin, qualifizierte sich jedoch über die Kreismeisterschaften und die Bezirksmeisterschaften für die Landesmeisterschaften in Neumünster. Hier wurde sie in einem starken Feld Vize-Landesmeisterin. Die Damenstadtmannschaft wird fast ausschließlich von Husum 18 gestellt. **Renate Denckmann** wurde Stadtmeisterin bei den Damen A, während die Mannschaft durch **Anita Borchert** und **Christel Grabert** vervollständigt wird.

Das war im Großen und Ganzen ein kleiner Abriß über unser Sportjahr 1977/78, das Ende dieses Monats zu Ende geht und mit dem wir - und das sagte ich bereits eingangs - letztlich doch zufrieden sein können.

Danke schön!

gez. **Horst Brauer**